Auch ein Asyl

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-426477

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auch ein Asyl.

Zu Freiburg steht ein hohes Haus
Nah bei dem alten Dom,
Da schaut der Herr Direktor 'raus
Und rufet lieblich: „Komm!
Mühsel'ger und belad'ner Christ,
Es wird Dich nicht gereu'n.
Ob Mörder, Räuber, Dieb Du bist,
Nur ungenirt herein!
Wir sind in Freiburg hier „nicht so"!
's kann Jedem was passir'n,
Und dann ist Jeder wieder froh,
Thut man ihn gut traktir'n.
Nur, hast Du Kindtauf', Hochzeitmahl,
Referendum zu unterschreib'n,
Vielleicht 'ne Friedensrichterswahl,
Dann brauchst nicht hier zu bleib'n.
Im Gegentheil, besorg' es nur,
Und kommst Du auch, mein Sohn,
Zurück genau nicht nach der Uhr —
Wir laufen nicht davon!"

Steuer-Politik.

Hundeliebhaber: Allewil schimpft mer über die hohe Stüre und wott sogar d'Kopfstür abschaffe; ich möcht mi nüd chlage: I muß emal für min Hund meh zahle, als für mich.

Jäger: Jo, jo, 's ist nüd so gföhrli, wie Theil Herre thüend; i mueß für mi Person blos öppe vier Prozent vu der Jagd- und Hundstür zahle, i meine 2 Fr. 40 Rappen.

Herr: Jo, ihr händ guet lache, i ha g'rekurrirt bis det use und do händs mer mit Noth 1 Fr. und 80 Rappe abegloh. Rosa, was chost min Z'nüni?

Rosa: Es Läberli, zwei Dreier Rothe und vier Feufer-Zigarre — macht 1 Fr. und 80 Rappe — Herr Bröli.

Jäger: De brucht au z'rekurrire.

Selbstgespräch eines Bauern.

Da schreiben's jetzt immer von Pessimist und Optimist — ich weiß net, das wird auch wieder sein, wie damals bei der neuen Erfindung, wo ich so reingefallen bin.

Ich will nix davon wissen!

Nix von Pessimist, nix von Optimist, ich bleib' beim „Kuhmist".

Briefkasten der Redaktion.

G. H. i. V. Nein, dieser Name war gefälscht; der moralische Druck liegt auf der anderen Seite. Wenn erst einmal der Muth da ist, zu brechen, wird das Wohlfahrtsgeschrei bald verstummen und der Egoismus seine häßlichste Fratze zeigen. — **Spatz.** So gefällst Du mir. Dank. — **R. a. M.** Solche Panoramen sind hie und da sehr hübsch und für den Augenblick erwünscht. — **U. G. i. Z.** Ganz recht, den Herren Defraudanten darf man schon hie und da auf die Zehen treten. — **K. i. Paris.** Auskunft war nicht erhältlich; der betreffende Künstler führt ein Nomadenleben und ist schwer irgendwo fest zu legen. Möglich, daß er demnächst wieder auftaucht. — **Jobs.** Die Berufenen sind allerdings oft am Unberufensten; aber der Sache sind sie immer nützlich; denn entweder schaffen sie Vertrauen oder Zweifel. — **P. F. i. W.** Der „Gastwirth" steht mit unserm Blatte in keiner weitern Beziehung; er ist ein Unternehmen für sich und wird seine eigenen Wege gehen. Die Wirthe haben aber alle Ursache, sich seiner anzunehmen; die merkwürdigen Kapriolen da oben hören dann vielleicht auf. Wie hübsch lautet doch der Bericht: Das „Gemüse" wurde an die Kommission zurückgewiesen. — **Orion.** Das ist ein furchtbarer Krieg, zum Schluße wird Alles besiegt sein, selbst der gute Wille. Versprochenes jedenfalls auf Dienstag. — **J. J.** Dankbare Ablehnung. — **Kolben.** Das mag seine Bedeutung haben, aber Ausschlag gibt es nicht. — **Flor.** Ihr Gedichtchen ist allerliebst; senden Sie es dem Geliebten herzhaft, es wird ihm sofort die Löcher in den Strümpfen zusammenziehen, also gleich von Anfang an praktischen Werth haben. — **H. H. i. B.** Eben die Kollegialität! Die soll der Teufel holen. — **O. O.** Nächstes Mal. — **J. M. i. Z.** Die Räthselauflösung ausschließlich von Preisen abhängig zu machen, geht doch auch nicht wohl an, das politische Interesse sollte auch ein Röllchen spielen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Der Gastwirth.

Organ der schweizerischen Wirthe.

Abonnements vom 1. April bis Ende Dezember Fr. 3.

ANNONCEN für die in einer Auflage von **20,000 Exemplaren** erscheinenden **Probenummern** erbittet sich gefl. rechtzeitig

Die Expedition des „Gastwirth".

W. Huber, Leutpriesterei 6, **Zürich.**
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

Autoritär als bestanerkannte
Hektographen
einfachste, billigste und handlichste
Vervielfältigungsapparate
für Schriftstücke, Zeichnungen etc.
liefert unter Garantie
A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Münchner Löwenbräu.
Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem
Basel-Strassburger Export- und Lagerbier
von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur
R. Duttweiler & Cie.,
Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.
NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

C. A. BAUER
Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

CHAMPAGNE (Bl. 25)
Fritz Strub & Cie
Reims — **Bâle**
22-Rue de Cernay-22 — 3-Faubourg St-Jean-3

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich
Neues komfortables Haus.
Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an.
Salon und Familien-Appartements.
Table d'hôte im Speisesaal.
Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50
mit Wein à discrétion
12—2 Uhr und Abends von 6—9 Uhr.
Es empfiehlt sich bestens
(N. 25) **Habisreutinger.**